

**ZU OSTERN**

bestellt das Sortiment

**GESCHICHTE  
DER MUSIK**

von Karl Storck

Sechste, bis auf die Gegenwart fortgeführte Auflage, mit Bildnissen berühmter Musiker. Ergänzt und herausgegeben von Dr. Julius Maurer. 2 Ganzleinenbände (974 Seiten) M 32.—

Dr. J. M. Müller-Blattau, Privatdozent f. Musikwissenschaft an der Univ. Königsberg: Die Neuauflage der Musikgeschichte von Karl Storck kann ich nur aufs wärmste begrüßen, weiß ich doch aus langer Erfahrung, wieviel dies echte musikalische Hausbuch seit seinem ersten Erscheinen zum Verständnis der großen Meister, zur Vertiefung des Musikverstehens überhaupt beigetragen hat. Daß große Zusammenhänge gesehen und dargestellt sind, macht das Buch zeitgemäß, daß die Entwicklung der Musik mit wirklicher Liebe und Ehrfurcht dargestellt ist, macht jenseits der bloßen Belehrung seinen erzieherischen Wert aus.

**DEUTSCHE  
LITERATUR-  
GESCHICHTE**

von Karl Storck

Zehnte vermehrte Auflage. Bearbeitet von Dr. MARTIN ROCKENBACH. 605 S. in Lex.-Form. G'leinenbd. M 16.—

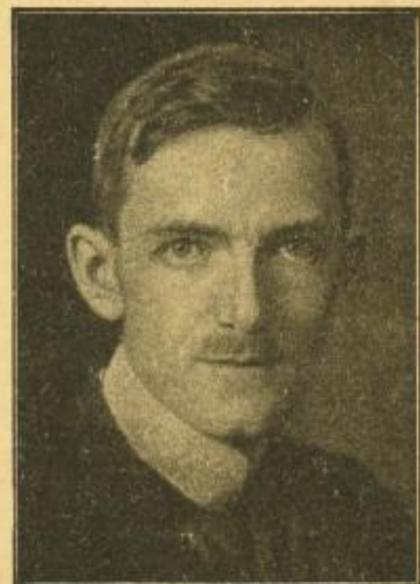
Bayrische Blätter für das Gymnasialschulwesen: Ein gutes deutsches Volksbuch. Der jüngere Teil des Werkes gibt einen begeistert geschriebenen Abriß der jüngsten deutschen Dichtung, die überall das Echte meisterhaft heraushebt u. mit ein paar Worten scharf umreißt. Im ganzen ein sicherer und anregender Führer durch die Fülle der jungen und jüngsten deutschen Dichtung, der einen mit einem starken Glauben an die Zukunft entläßt.



Dr. Karl Storck †



Universitäts-Prof. Dr. Wolfgang Stammler



Universitäts-Prof. Dr. Hans Naumann

**ZU OSTERN**

bestellt das Sortiment

**DIE DEUTSCHE  
DICHTUNG DER  
GEGENWART**

Vom Naturalismus bis zum  
Expressionismus

von Hans Naumann

Dritte erweiterte Auflage. 384 Seiten. Geh. M 8.—, G'leinenbd. geb. M 10.—

Bernhard Diebold in der „Frankfurter Zeitung“: Seine Zusammenfassungen, seine geistreiche Parallelsierung der Motive, die Feststellung der organischen Übergänge v. Generation zu Generation, wo andere nur Krisen sehen: das ist die Leistung, die dieses Buch zur empfehlenswertesten deutschen Literaturgeschichte der letzten Periode macht. Bewundernswert ist der Mut des Historikers, sein Material nicht nach den üblichen Stempelungen von vornherein zu sortieren, sondern ganz nach persönlichem Erleben die Siebung vorzunehmen.

„Epochen der deutschen Literatur“, Bd. VI

**VON DER MYSTIK  
ZUM BAROCK  
1400—1600**

von Wolfgang Stammler

564 Seiten. Geheftet M 15.—, Ganzleinenband geb. M 17.—

Kölnische Zeitung: Wolfgang Stammler durchdringt dieses Gebiet mit Schärfe der Erkenntnis und formt es zum geistigen Bild in bewundernswerter Gestalt / Die Horen: Es ist Wolfgang Stammler prachtvoll gelungen, eine in ihren Denkmälern weiteren Kreisen unbekanntere Literatur so mit innerem Leben erfüllt neu zu gestalten, daß man glaubt, die Epoche mitzuerleben / Universitäts-Prof. Dr. Günther Müller im „Literarischen Handweiser“: Stammers Buch darf als eine ausgezeichnete Leistung begrüßt werden . . .

„Epochen der deutschen Literatur“, Bd. II 1



J. B. METZLERSCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG IN STUTTGART

